



Sika Österreich GmbH · Senderstrasse 10 · A-6922 Wolfurt

An das
Präsidium des Nationalrats
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1010 Wien

KONTAKT

Goldgruber Helmut
Funktion: Cluster Manager
Telefon: +43 (0)5 0610 - 2201
Mobil: +43 (0)664 - 3823275
goldgruber.helmut@at.sika.com

STELLUNGNAHME ZUM NORMGESETZ 2015 (137/ME)

Wolfurt, 24. Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir erlauben uns, im Namen der Firma Sika Österreich GmbH zum Gesetzesentwurf des Normungsgesetzes 2015 Stellung zu beziehen.

Die Firma Sika Österreich GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Sika AG mit Sitz in Baar (CH). Weltweit beschäftigt der Konzern in über 80 Ländern insgesamt 16'000 Mitarbeiter.

Für uns ist Normungsarbeit, national als auch international, ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Standards im Bereich von Produkten (Produktnormen) erleichtern den Warenverkehr und die Vergleichbarkeit. Standards im Bereich von Anwendungen (Verarbeitungsnormen) erleichtern für uns als Lieferant, als auch für unsere Kunden, die Vergleichbarkeit von Produkten und deren Verarbeitung. Normen schützen in diesem Sinn die Österreichische Wirtschaft und tragen viel zur Qualitätssicherung und zur Nachhaltigkeit bei.

Sollte dieses Gesetz in der vorgeschlagenen Form in Kraft treten, äußern wir dazu folgende Bedenken:

- Die Veröffentlichung von Normen (analog einem Gesetz) stiften Verwirrungen zwischen Auftraggeber (Endkunden) und Auftragnehmer (z.B. Handwerker). Normen legen Standards fest, nach welchen ein Gewerk erstellt werden muss und schlussendlich funktionstauglich ist. Durch eine kostenlose Abgabe von Normen würde die Finanzierung des Vereins versagen und müsste durch die öffentliche Hand erfolgen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23 / A-6700 Bludenz / Telefon: +43 (0)5 0610 - 0 / Fax: - 1901 / www.sika.at/ / info@sika.at / ATU35965504 / DVR 0425451 / Landesgericht Feldkirch FN 62062 v / Bankverbindung: Bank Austria UniCredit Kto-Nr. 0286-30127/00 / BLZ: 12000 / BIC: BKAUATWW / IBAN: AT08 1100 0028 6301 2700

SEITE 2/2
DATUM 27. Juli 2015

- Die vorgesehene Form der Finanzierung eines Normvorhabens würde es großen Konzernen ermöglichen, mehr Einfluss beim Entstehen von Normen zu nehmen. Dies würde das gesamte Normgeschehen in Frage stellen.
- Durch den Ausschluss aus CEN und ISO würde Österreich nicht nur ein hoher wirtschaftlicher Schaden entstehen, sondern auch die Möglichkeit genommen werden, die nationalen Interessen zu vertreten.
- Welche Kosten auf Österreich zukommen wenn die deutsche Fassung von EN – Normen nicht mehr über die DIN kostenlos bezogen werden können, ist noch nicht absehbar.
- Da die Schlichtungsstelle und das Lenkungsgremium vom Bundesministerium bestimmt werden sollten, wäre die Gefahr groß, dass Normen zu politischen „Spielbällen“ verkommen.

Bitte nehmen Sie unsere Bedenken und Vorschläge in eine Überarbeitung bzw. Neufassung auf.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Herr Amann Peter unter der Nummer 0664/3823280 oder per Email amann.peter@at.sika.com jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prok. Goldgruber Helmut

Mitglied der Geschäftsleitung
ClusterManager Roofing
Sika Österreich GmbH